

Cloppenburg, den 06.03.2012

Beratungsfolge	Termin
Verkehrsausschuss	20.03.2012
Kreisausschuss	17.04.2012

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion B 90 / Die Grünen hinsichtlich der Baumfällarbeiten an der Kreisstraße 164 (Angelbecker Straße) in Löningen

Sachverhalt:

Die Baumallee an der Kreisstraße 164 (Angelbecker Straße) in Löningen zwischen Hasebrücke und Haseknie wurde durch eine Fachfirma untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass einige Ulmen vom Ulmensplintkäfer befallen sind und dabei ein Pilz übertragen wurde.

Durch den Pilzbefall werden die Leitungsbahnen des Baumes verstopft, so dass keine Nährstoffe mehr von der Wurzel zur Krone transportiert werden können. Die Krone stirbt innerhalb einer kurzen Zeitspanne ab und es wird Totholz gebildet.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurden im Februar 2012 daher im o.g. Bereich 11 kranke bzw. tote Bäume gefällt. Da die Dynamik des Ulmensterbens erheblich zugenommen hat, ist in den nächsten Jahren davon auszugehen, dass auch die restlichen Bäume von dem Pilz befallen werden und absterben. Der vorhandene Baumbestand wird dann sukzessiv nach Krankheitsbild gemäß den Erfordernissen der Verkehrssicherheit entfernt.

Da die Entfernung der Bäume einen erheblichen Eingriff in Natur und Landschaft darstellen, ist eine Kompensation in Form einer Baumneupflanzung im Randbereich der K 164 (Angelbecker Straße) unter Beachtung der Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009) vorgesehen, um den Alleencharakter langfristig zu sichern bzw. wiederherzustellen. Dies bedeutet, dass der Abstand der Neupflanzungen zur Straße mindestens 4,50 m und der Bäume untereinander mindestens 15 m betragen muss.

Um ein einheitliches Bild (Allee) zu erhalten, sollte die Ersatzpflanzung erst nach Entfernung des noch verbliebenen Baumbestandes erfolgen. Dies auch, um Schäden an den Neupflanzungen zu vermeiden, die bei einer Fällung der noch vorhandenen Ulmen nicht auszuschließen wären. Zudem würden sich Jungbäume durch den Schattendruck der noch vorhandenen Bäume einseitig entwickeln.

Die für die Neupflanzung benötigten Flächen sind an der Westseite vorhanden. Auf der Ostseite will die Stadt Lönigen prüfen, ob Grunderwerb oder eine Vereinbarung mit dem anliegenden Eigentümer möglich ist.

Mit Schreiben vom 13.02.2012 (siehe Anlage) beantragt die Fraktion B 90 / Die Grünen:

1. den Charakter der Allee zu erhalten, indem die Neuanpflanzungen an Ort und Stelle der bisherigen Allee erfolgen,
2. dass nur Bäume gefällt werden, die erkrankt sind,
3. falls die ersten beiden Anträge wegen der Einhaltung der RPS 2009 nicht durchsetzbar sind, die Neuanpflanzungen auf das Jahr 2013 zu verschieben, um ggfs. mit dann anderen Vorgaben eine bessere Gliederung des Landschafts- und Ortsbildes zu erreichen.